

---

**Autor: Mag. Reinhard Bichler**

# **ALTLASTENSANIERUNGSGESETZ- NOVELLE**

**BGBI. Nr. 299/1989 idF**

**BGBI. I Nr. **XXX/2017****

# § 3 - Altlastenbeitrag

## § 3 Abs. 1 ALSAG:

**Dem Altlastenbeitrag unterliegen das Ablagern von Abfällen oberhalb oder unterhalb (d.h. unter Tage) der Erde;**

- **als Ablagern im Sinne dieses Bundesgesetzes gilt auch gemäß lit. c**
  - **das Verfüllen von Geländeunebenheiten (u.a. das Verfüllen von Baugruben oder Künetten) oder**
  - **das Vornehmen von Geländeanpassungen (u.a. die Errichtung von Dämmen oder Unterbauten von Straßen, Gleisanlagen oder Fundamenten) oder**
  - **der Bergversatz mit Abfällen**

## § 3 Abs. 1 Z 1 lit. c ALSAG

- **beitragsfrei sind solche Tätigkeiten nur dann, wenn**
- **entweder eine der in § 3 Abs. 1a bis 4 ALSAG genannten Ausnahmen vorliegt, oder**
- **keine Abfalleigenschaft gegeben ist**
- **die Abfalleigenschaft schon vorher – z.B. Abfallende iS § 14 Recycling-Baustoffverordnung für Qualitätsklasse U-A - endet bzw.**
- **mit Durchführung der Tätigkeit endet**

# § 3 – Altlastenbeitrag/Ausnahmen

**Wichtige Ausnahmen:**

**Novelle: § 3 Abs. 1a Z 6 ALSAG:**

**Recycling-Baustoffe,**

- **die nach den Vorgaben des 3. Abschnitts der Recycling-Baustoffverordnung, BGBl. II Nr. 181/2015, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 290/2016, hergestellt und verwendet werden und**
- **im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme im unbedingt erforderlichen Ausmaß für eine Tätigkeit gemäß Abs. 1 Z 1 lit. c verwendet werden**

# § 3 – Altlastenbeitrag/Ausnahmen

---

Von der **Ausnahme** umfasst sind auch jene Recycling-Baustoffe, die entsprechend der **Übergangsbestimmung in § 18 Abs. 1 Recycling-Baustoffverordnung bis 31. Dezember 2017** gemäß den Vorgaben des Bundes-Abfallwirtschaftsplans 2011, Kapitel 7.14., verwendet werden dürfen.

# § 3 – Altlastenbeitrag/Ausnahmen

## **Novelle: § 3 Abs. 1a Z 6a ALSAG (AUSHUBMATERIALIEN)**


### **Recycling-Baustoffe,**

- **die im Einklang mit den Vorgaben des Bundes-Abfallwirtschaftsplans gemäß § 8 AWG 2002 für **Aushubmaterialien** hergestellt und verwendet werden und**
- **im Zusammenhang mit einer Baumaßnahme im unbedingt erforderlichen Ausmaß für eine Tätigkeit gemäß Abs. 1 Z 1 lit. c verwendet werden**

# § 3 – Altlastenbeitrag/Ausnahmen

---

**Einklang mit den Vorgaben des Bundes-Abfallwirtschaftsplan gemäß**

**§ 8 AWG 2002  Kriterien zur Prüfung der Zulässigkeit einer Verwertungsmaßnahme durch Heranziehung des BWAP, Teil 2, Punkt 7.14 (Baurestmassen) bzw. Punkt 7.15 (Aushubmaterialien)**

# § 3 – Altlastenbeitrag/Ausnahmen

## **Novelle: § 3 Abs. 3b ALSAG:**

**Von der Beitragspflicht ausgenommen ist**

- **die Verwendung von Recycling-Baustoffen zur Errichtung eines genehmigten Deponiebasisdichtungssystems,**
- **eines genehmigten Basisentwässerungssystems oder**
- **einer genehmigten Deponieoberflächenabdeckung (oder von Teilen davon),**
- **sofern die Recycling-Baustoffe nach den Vorgaben des 3. Abschnitts der Recycling-Baustoffverordnung, BGBl. II Nr. 181/2015, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 290/2016, hergestellt und verwendet werden.**



# § 4 - Beitragsschuldner

---

**Novelle: § 4 Abs. 2 ALSAG: Hersteller von Recycling-Baustoffen als möglicher Beitragsschuldner!**

**§ 4 Abs. 1 Z 1 bis 3 ALSAG:**

**Beitragsschuldner sind**

- **der Deponiebetreiber oder**
- **bei Verbringung außerhalb des Bundesgebietes die notifizierungs-pflichtige Person oder**
- **der Veranlasser (Auftraggeber) einer beitragspflichtigen Tätigkeit**
- **sofern dieser nicht feststellbar ist, derjenige, der die Tätigkeit duldet**

Novelle: § 4 **Abs. 2** ALSAG:

**Abweichend** von Abs. 1 ist Beitragsschuldner der Hersteller von Recycling-Baustoffen,

- wenn feststeht, dass § 3 Abs. 1a Z 6, Z 6a und Abs. 3c nur deshalb nicht zur Anwendung kommen,
- weil die Recycling-Baustoffe nicht entsprechend den Vorgaben des 3. Abschnitts der Recycling-Baustoffverordnung, BGBl. II Nr. 181/2015, in der Fassung der Verordnung BGBl. II Nr. 290/2016, oder
- des Bundes-Abfallwirtschaftsplans gemäß § 8 AWG 2002 für Aushubmaterialien hergestellt wurden,
- sofern dies dem Beitragsschuldner gemäß Abs. 1 **nicht bekannt** war.

# § 4 - Beitragsschuldner

---

**sinngemäße Anwendung** auch bei Recycling-Baustoffen aus Abfällen, die nicht dem Geltungsbereich der Recycling-Baustoffverordnung unterliegen

## § 7 Abs. 1 ALSAG regelt das Entstehen der Beitragsschuld:

- die Beitragsschuld entsteht im Fall der Beförderung von Abfällen zu einer Tätigkeit gemäß § 3 Abs. 1 Z 1 bis 3a außerhalb des Bundesgebietes mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem die Beförderung begonnen wurde
- bei allen übrigen beitragspflichtigen Tätigkeiten mit Ablauf des Kalendervierteljahres, in dem die beitragspflichtige Tätigkeit vorgenommen wurde
- z.B.: Tätigkeitsbeginn: 20. Februar  
Entstehen der Beitragsschuld mit 1. Quartalsende: 31. März
- der Altlastenbeitrag ist eine Selbstbemessungsabgabe